



Niederschrift

**über die Sitzung des Hauptausschusses des Amtes Probstei (AMTPR/HA/01/2018)
vom 21.02.2018**

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Wolf Mönkemeier

Mitglieder

Herr Jürgen Cordts

Herr Jörg Erdmann

Herr Matthias Gnauck

Frau Christel Grünberg

Vertretung für Herrn Lutz Schlüsen

Herr Moritz Keppel

Frau Heike Mews

Herr Klaus Robert Pfeiffer

Frau Brigitte Vöge-Lesky

Vertretung für Frau Annette Blöcker

Frau Margit Wunderlich

Vertretung für Frau Inken Kuhn

von der Verwaltung

Herr Sönke Körber

Personalvertretung

Herr Jan-Niklas Lage

Gäste

Herr Jens Dittmann-Wunderlich

Herr Peter A. Kokocinski

Frau Silke Lorenzen

Presse

Herr Thomas Christiansen

Herr Hans-Jörg Meckes

Protokollführer/in

Frau Angela Grulich

Abwesend:

Mitglieder

Frau Annette Blöcker

Herr Peter Dieterich

Frau Inken Kuhn

Herr Christian Lüken

Herr Lutz Schlüsen

Beginn: 19:00 Uhr
Ende 21:05 Uhr
Ort, Raum: 24217 Schönberg, Knüll 4, Rathaus Schönberg,
Sitzungssaal (Erdgeschoss)

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)
3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4. Einwohnerfragestunde
5. Niederschrift der Sitzung des Hauptausschusses vom 06.07.2017
6. Bericht der Verwaltung
7. 3. Satzung zur Änderung der Satzung des Amtes Probstei zum Betrieb von Einrichtungen für die Beseitigung von Wohnungslosigkeit AMTPR/BV/017/2017
8. Stellungnahme zum Prüfungsbericht des Gemeindeprüfungsamtes des Kreises Plön für die Jahre 2012 - 2016 AMTPR/BV/018/2018
9. Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2018 AMTPR/BV/020/2018
10. Bekanntgaben und Anfragen

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende, Herr Amtsvorsteher Mönkemeier, eröffnet die Sitzung um 19:05 Uhr und begrüßt die anwesenden Hauptausschussmitglieder und Gäste. Er begrüßt ferner Herrn Lage von der Personalvertretung. Im Anschluss daran stellt er fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit mit 10 anwesenden Hauptausschussmitgliedern gegeben ist.

TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)

Änderungs- oder Ergänzungsanträge zur Tagesordnung liegen nicht vor. Die Tagesordnung wird daher wie vorgesehen verhandelt.

TO-Punkt 3: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte

Die Hauptausschussmitglieder beschließen einstimmig, die Tagesordnungspunkte 11 und 12 nicht-öffentlich zu beraten.

TO-Punkt 4: Einwohnerfragestunde

Wortmeldungen liegen nicht vor.

TO-Punkt 5: Niederschrift der Sitzung des Hauptausschusses vom 06.07.2017

Einwendungen gegen die vorgenannte Niederschrift werden nicht vorgetragen. Die Hauptausschussmitglieder bestätigen die Niederschrift einstimmig bei einer Enthaltung.

TO-Punkt 6: Bericht der Verwaltung

6.1

Herr Amtsdirektor Körber berichtet, dass das Innenministerium nachgefragt habe, ob die Gemeinden ein Problem mit Wahlplakaten in der Größe DIN A1 haben. Da dies nicht der Fall ist, wird Herr Körber eine entsprechende Antwort an das Innenministerium schicken.

6.2

Herr Amtsdirektor Körber berichtet anschließend über eine Veranstaltung zum Thema Digitalisierung der Verwaltung. Im Bereich des Programmes CIP habe man bereits erste Schritte unternommen. Hierzu habe am gestrigen Tag eine Veranstaltung mit dem Softwarehersteller zum Thema Scannen von Rechnungen stattgefunden. Zur Archivierung scanne man die Rechnungen bereits seit einiger Zeit ein. Hierbei handelt es sich um das sog. späte Scannen. Gestern ging es nun darum, die Rechnungen bereits bei Eingang einzuscannen und dann digital weiter zu bearbeiten. Hierbei handelt es sich um das sog. frühe Scannen. Verwaltungsseitig möchte man dieses angehen; hierzu sind allerdings noch diverse organisatorische Detailfragen zu klären. Man werde zu gegebener Zeit die Bürgermeister entsprechend einbinden. Das Thema Dokumentenmanagement im Allgemeinen sei ein nächster großer Schritt. Dies sei aber noch ein weiter Weg. Hier werde er gern auf Erfahrungen anderer Verwaltungen zurückgreifen, die nach seinem Kenntnisstand aber letztendlich auch alle noch am Anfang dieses Themas stehen.

**TO-Punkt 7: 3. Satzung zur Änderung der Satzung des Amtes Probstei zum Betrieb von Einrichtungen für die Beseitigung von Wohnungslosigkeit
Vorlage: AMTPR/BV/017/2017**

Der Vorsitzende führt in den Tagesordnungspunkt ein. Herr Amtsdirektor Körber erläutert die Vorlage und beantwortet Fragen hierzu. Frau Bürgermeisterin Mews gibt den Hinweis, dass aus ihrer Sicht die Gebührenkalkulation geändert werden müsse, da man im Blick auf die Fehlbeträge den Zeitraum 2014 nicht einrechnen dürfe, da dies nur für drei Jahre rückwirkend, also für die Jahre 2015, 2016 und 2017, erfolgen dürfe.

Herr Körber erläutert, dass dies richtig sei. Ursprünglich war vorgesehen, den Beschluss über die Änderung der Satzung noch im Kalenderjahr 2017 herbeizuführen. Da dies aus ter-

minlichen Gründen nicht geschehen konnte, berücksichtigt die der Satzung zu Grunde liegende Kalkulation noch nicht das Ergebnis für das Kalenderjahr 2017. Dies könne aber zur Sitzung des Amtsausschuss nachgeholt werden.

Der Hauptausschuss fasst daraufhin folgenden

Beschluss: Der Hauptausschuss empfiehlt dem Amtsausschuss, der Satzungsänderung zuzustimmen, allerdings mit der Maßgabe, dass die der Satzungsänderung zu Grunde liegende Kalkulation insoweit zu ändern ist, als dass das Ergebnis des Jahres 2017 noch Berücksichtigung findet.

Stimmberechtigte:	10		
Ja-Stimmen: 10	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 8: Stellungnahme zum Prüfungsbericht des Gemeindeprüfungsamtes
des Kreises Plön für die Jahre 2012 - 2016
Vorlage: AMTPR/BV/018/2018**

Herr Amtsdirektor Körber erläutert ausführlich den Prüfungsbericht und die hierzu von der Verwaltung vorgeschlagene Stellungnahme und beantwortet Fragen hierzu. Sein Fazit sei, dass er bereits verschiedene Prüfungsberichte durcharbeiten durfte, so einen guten habe er allerdings noch nicht gesehen. Dies sei trotz kleinerer teilweise durchaus auch zu Recht erfolgter Anmerkungen ein sehr gutes Ergebnis. Hierfür spricht er seinen Dank an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus. Er geht außerdem auf einen Zeitungsartikel betreffend das Amt Lütjenburg ein, das ca. 140.000 € für eine Dienstleistung an ein Unternehmen bezahle, dass für das Amt und die amtsangehörigen Gemeinden die Anlagenbuchhaltung, die auch nach der Kameralistik inzwischen verpflichtend sei, erarbeite. Hier beim Amt Probstei habe man diese Arbeiten selbst erledigt im Rahmen einer Arbeitsgruppe über alle Abteilungen hinweg. Dies sei eine Kraftanstrengung gewesen, die zusätzlich zu dem normalen Tagesgeschäft von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern geleistet worden ist. Er ärgere sich darüber, dass diese Thematik im Prüfungsbericht keinerlei Erwähnung gefunden habe, stattdessen jedoch angeprangert wurde, dass der Amtsdirektor seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die Getränke bei der Weihnachtsfeier ausgabe bzw. das Amt das Schinkenbrot der Amtsausschussmitglieder anlässlich der Weihnachtssitzung bezahle. Hier hätte er sich von den Prüfern mehr Fingerspitzengefühl und Pragmatismus gewünscht.

Er geht außerdem noch einmal besonders auf die unterschiedlichen Auffassungen zwischen Prüfungsamt und Verwaltung zum Thema Straßenausbaubeiträge, Veranschlagung und Doppik ein. Auf eine entsprechende Frage von Frau Bürgermeisterin Mews, ob dieser Teil der Stellungnahme wirklich so ausführlich erfolgen müsse, erläutert Herr Körber, dass es sich hier um grundsätzliche Erwägungen handele, und er es insofern für wichtig halte, dies dem Prüfungsamt noch einmal deutlich zu machen.

Frau Bürgermeisterin Mews erkundigt sich unter Hinweis auf die Prüfbemerkungen, wer die behördliche Datenschutzbeauftragte sei, und weist darauf hin, dass dies nicht auf der Homepage veröffentlicht sei. Herr Amtsdirektor Körber erklärt, dass Frau Otto sich um den Datenschutz kümmere. Eine Veröffentlichung könne man nachholen. Zu den Prüfbemerkungen weist er darauf hin, dass man weder im Datenschutz noch im IT Bereich faktische Sicherheitsmängel habe. Dies sei vom Prüfungsamt auch nicht festgestellt worden. Woran es allerdings teilweise fehle, sind die schriftlichen Dokumentationen. Hier werde nachgearbeitet werden müssen.

Auf eine weitere Frage von Frau Bürgermeisterin Mews nach der Gleichstellungsbeauftragten erläutert Herr Amtsdirektor Körber die hierzu beschlossene Hauptsatzungsregelung und

den Fusionsvertrag. Im Übrigen schreibe das Gesetz auch eine vollzeitige Beschäftigung nicht ausdrücklich vor, sondern auch eine teilzeitige Beschäftigung sei dann möglich, wenn die Gleichstellungsarbeit gleichwohl vollumfänglich erfolgen könne. Dies sei hier der Fall. Er habe seine Stellungnahme hierzu mit der Gleichstellungsbeauftragten Frau Kölln abgestimmt.

Herr Amtsdirektor Körber spricht außerdem die Kassentätigkeiten der Amtsverwaltung für die Eigenbetriebe der Gemeinden Schönberg und Laboe an, die vom Prüfungsamt kritisch gesehen wurden. Die bisherigen Verfahrensweisen sind natürlich noch Relikte aus den Zeiten, als Schönberg und Laboe noch hauptamtlich verwaltet waren. Für den Eigenbetrieb Schönberg habe man dies auch bereits dahingehend geändert, dass die Mitarbeiter des Eigenbetriebes die Kassentätigkeiten künftig selbst vornehmen. Für den Eigenbetrieb Laboe müsse man hier noch nachziehen, dies habe damit zu tun, dass im Eigenbetrieb Laboe momentan schlichtweg zu wenig Personal zur Verfügung steht. Er beantwortet Fragen insgesamt zu dieser Thematik. Frau Bürgermeisterin Mews weist in diesem Zusammenhang auf den Vortrag zur Umsatzsteuerpflicht nach § 2b anlässlich der Mitgliederversammlung des SHGT Kreisverband Plön im November 2017 hin. Hier müsse man insgesamt als Amt ein Augenmerk drauf haben, wenn man für die Eigenbetriebe Leistungen anbietet.

Im Anschluss daran beantwortet der Amtsdirektor Detailfragen zu einzelnen Prüfungsbemerkungen und erläutert das weitere Verfahren in Bezug auf die Beschlussfassungen zu den Prüfungsberichten der Gemeinden.

Der Hauptausschuss fasst daraufhin folgenden

Beschluss: Der Hauptausschuss empfiehlt dem Amtsausschuss, sich der vorliegenden Stellungnahme der Verwaltung anzuschließen.

Stimmberechtigte:	10		
Ja-Stimmen: 10	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 9: Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2018
Vorlage: AMTPR/BV/020/2018**

Der Vorsitzende, Herr Mönkemeier, stellt die Eckpunkte des Haushaltes und des Stellenplanes dar. Herr Amtsdirektor Körber erläutert im Anschluss daran die Vorlage und die Änderungsliste zum Stellenplan. Man stoße zwischenzeitlich angesichts der immer größer werdenden gesetzlichen Anforderungen und Vorgaben in vielen Bereichen an die Grenzen, beispielsweise im Bereich des Datenschutzes, des sogenannten internen Kontrollsystems, aber auch im Bereich der Technik und der Planung. Er geht außerdem auf die Änderungsnotwendigkeiten aufgrund der neuen Entgeltordnung ein und beantwortet in diesem Zusammenhang die Frage von Herrn Gemeindevertreter Erdmann nach der Ausweisung der neuen Verwaltungsstelle im Bereich HTL nach EG 9b. Auf weitere Nachfrage von Herrn Gemeindevertreter Erdmann in Bezug auf ein mögliches Wegfallen der Aufgaben oder auch unbesetzte Stellen erläutert Herr Amtsdirektor Körber, dass es die Verwaltung immer so gehalten habe, dass sie Stellen nicht besetzte, nur weil sie da sind, sondern, weil man sie benötige. Der Schlüssel liege darin, dass Verwaltung und Politik rechtzeitig miteinander reden und so habe man das in der Vergangenheit auch immer gehalten und sei gut damit gefahren.

Herr Gemeindevertreter Cordts erklärt, dass es sicherlich Aufgabe der Selbstverwaltung sei zu schauen, dass das ganze Unternehmen finanzierbar bleibt. Man musste natürlich zur Kenntnis nehmen, dass der ursprünglich im Fusionsvertrag vereinbarte Personalschlüssel nicht erreicht werden kann, aber man müsse auch dafür sorgen, dass gute und qualifizierte Arbeit möglich ist und dies dürfe nicht auf Kosten der Mitarbeiter erfolgen, sondern man

müsse auch für einen entsprechenden Personalschlüssel sorgen. Er habe im Übrigen keine Bange, dass wenn Aufgaben wegfallen, Mitarbeiter weiterhin ausreichend beschäftigt sind. In der Amtsverwaltung gebe es subjektiv Engstellen, so dass er die von Herrn Amtsdirektor Körber angesprochenen Bedarfe auf jeden Fall teilen kann. Diese Auffassung wird von Herrn Bürgermeister Kokocinski unterstützt.

Im Anschluss daran beantwortet Herr Amtsdirektor Körber Fragen zu den unterschiedlichen Haushaltspositionen.

Der Hauptausschuss fasst daraufhin folgenden

Beschluss: Der Hauptausschuss empfiehlt dem Amtsausschuss den Beschluss des Haushaltsplans, des Stellenplans und der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2018 in der vorliegenden Fassung.

Stimmberechtigte:	10		
Ja-Stimmen: 9	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 1	Befangen: 0

TO-Punkt 10: Bekanntgaben und Anfragen

Herr Bürgermeister Gnauck verweist auf eine gemeindliche Einwohnerversammlung am 29. November zum Thema Reaktivierung der Bahnstrecke. Die Entscheidung der Gemeinde Probsteierhagen zur dort geplanten Haltestelle sei in Prasdorf nicht auf Gegenliebe gestoßen. Der Bürgermeister sei gebeten worden, dieses Thema im Amtsausschuss anzusprechen. Dies wolle er bereits jetzt ankündigen.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

Der Vorsitzende schließt den öffentlichen Sitzungsteil um 20:18 Uhr

Gez.
Wolf Mönkemeier
- Hauptausschussvorsitzender -

Gez.
Angela Grulich
- Protokollführerin -

gesehen:
Gez.
Sönke Körber
- Amtsdirektor -